

In eigener Sache

Die Frage, wozu denn der Deutsche Altphilologenverband eigentlich „gut“ sei, wird immer wieder gestellt. Daher ist es angebracht, von Zeit zu Zeit auf die Arbeit dieses Verbandes hinzuweisen, um allen Mitgliedern und denen, die es werden wollen, zu veranschaulichen, wofür sie ihren Beitrag bezahlen. Auf das *Mitteilungsblatt* (MDAV) und die Mitteilungsblätter der Landesverbände braucht nicht besonders hingewiesen werden. Dasselbe gilt für die großen *Verbandstagungen*, die alle zwei Jahre mit hohem Arbeitseinsatz vorbereitet und durchgeführt werden, um den Kolleginnen und Kollegen u.a. eine Möglichkeit zur Fortbildung zu bieten und die bildungspolitische Bedeutung unserer Unterrichtsfächer zu demonstrieren. Die nächste Tagung findet in der Woche nach Ostern 1990 in Hamburg statt. Sie wird dem Thema „Die Antike - Lebenselixier der Gegenwart“ gewidmet sein und die „verjüngende“ Wirkung einer dauernden Auseinandersetzung mit den „Wurzeln“ unserer europäischen Kultur demonstrieren. — Gründliche Arbeit findet aber auch in den *Kommissionen* des DAV statt. Dazu gehören z.B. die *Latinumskommission*, die sich im ersten Beitrag dieses Heftes vorstellt, und die *Griechischkommission*, die vor kurzem ein bemerkenswertes Arbeitsergebnis in Form einer Schrift zum Thema „Griechisch heute“ vorgelegt hat.

R.N.

IMPRESSUM

ISSN 0011—9830

32. Jahrgang

Schriftleitung: Dr. Rainer *Nickel*, Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10, 3400 Göttingen

Das Mitteilungsblatt umfaßt vier Abteilungen mit vier Redaktionen:

1. Didaktik, Schulpolitik:
N. N.
2. Wissenschaftliche Informationen, Schulbücher:
OStD Dr. Rainer *Nickel*, Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10, 3400 Göttingen
3. Zeitschriftenschau:
Prof. Andreas *Fritsch*, Wundtstr. 46, 1000 Berlin 19 und
Prof. Dr. Eckart *Mensching*, Technische Universität Berlin — Klassische Philologie —
Ernst-Reuter-Platz 7, 1000 Berlin 10
4. Presseschau:
OStR Peter *Wittke*, Holthausenweg 7, 4770 Soest (Ausland, überregionale Presse)

Die mit Namen gezeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des DAV-Vorstandes wieder.

Bei unverlangt zugesandten Rezensionsexemplaren ist der Herausgeber nicht verpflichtet, Besprechungen zu veröffentlichen, Rücksendungen finden nicht statt.

Verlag und Anzeigenverwaltung: C. C. Buchners Verlag, Postfach 1269, 8600 Bamberg.

Bezugsgebühr: Von den Mitgliedern des Deutschen Altphilologenverbandes wird eine Bezugsgebühr nicht erhoben, da diese durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten ist. Für sonstige Bezieher beträgt das Jahresabonnement DM 17,—; Einzelhefte werden zum Preis von DM 5,— geliefert. Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich Porto. Abonnements verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht spätestens zum 31.12. gekündigt werden.

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Satz und Druck: Druckerei Bussard, 8601 Gundelsheim.

ZsA 17 A, 32, 1989